

Auswertung Umfrage zur kommunalen Beschaffungspolitik

Entwicklungsagentur Faire Metropolregion

Unterstützt von der Technischen Hochschule Nürnberg
Nuremberg Campus of Technology, Forschungsprofessur Technik
Wirtschaft – Gesellschaft

(Stand 16.07.2019)

Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL 
Service für Entwicklungsinitiativen

mit Mitteln des


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Übersicht Umfrage nachhaltige kommunale Beschaffungspolitik in der Metropolregion Nürnberg

Was?

- Herbst 2018 Umfrage Status Quo in der Metropolregion zur (nachhaltigen) kommunalen Beschaffungspraxis

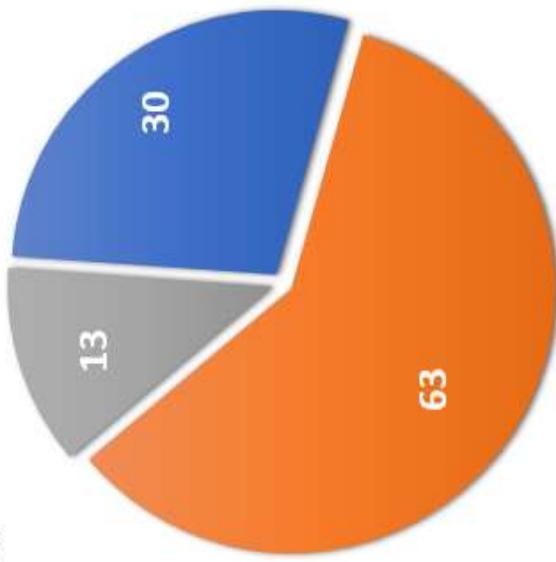
Warum?

- Ermittlung von konkretem Handlungs- und Beratungsbedarf zur Ausweitung des Anteils nachhaltiger Beschaffung
- Entwicklung von bedarfsorientierten Angeboten

Aufteilung nach Stadt / Gemeinde / Kreis

Insgesamt 106 Kommunen*

- 30 Städte (28%)
- 63 Gemeinden (60%)
- 13 Kreise (12%)



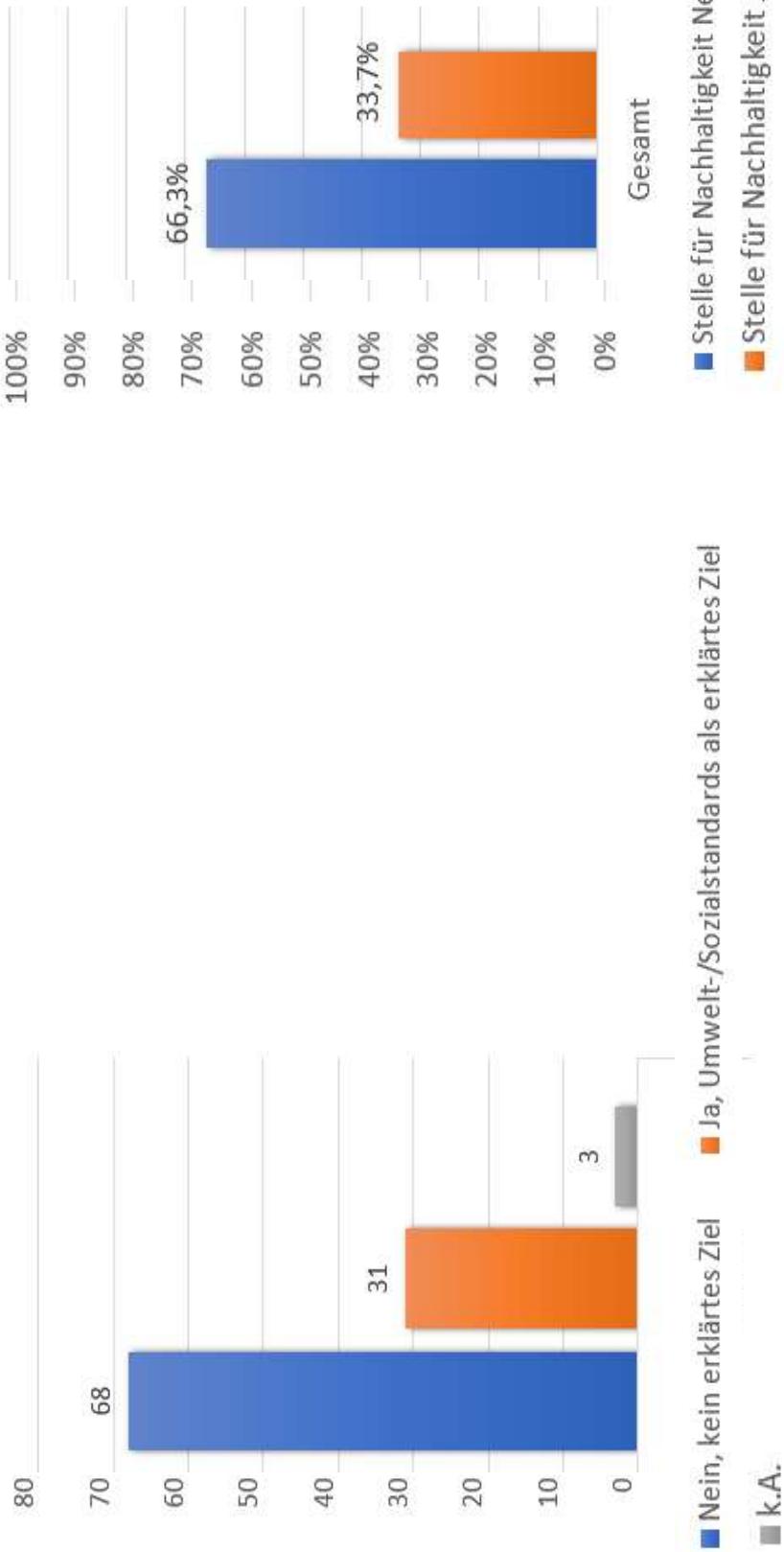
- Stadt
- Gemeinde
- Kreis

Angabe: absolute Häufigkeiten; n=106

Rücklaufquote ~ 24,42 %

Anzahl der Kommunen mit erklärten Zielen Umweltschutz- oder Sozialstandards in der Beschaffung zu berücksichtigen

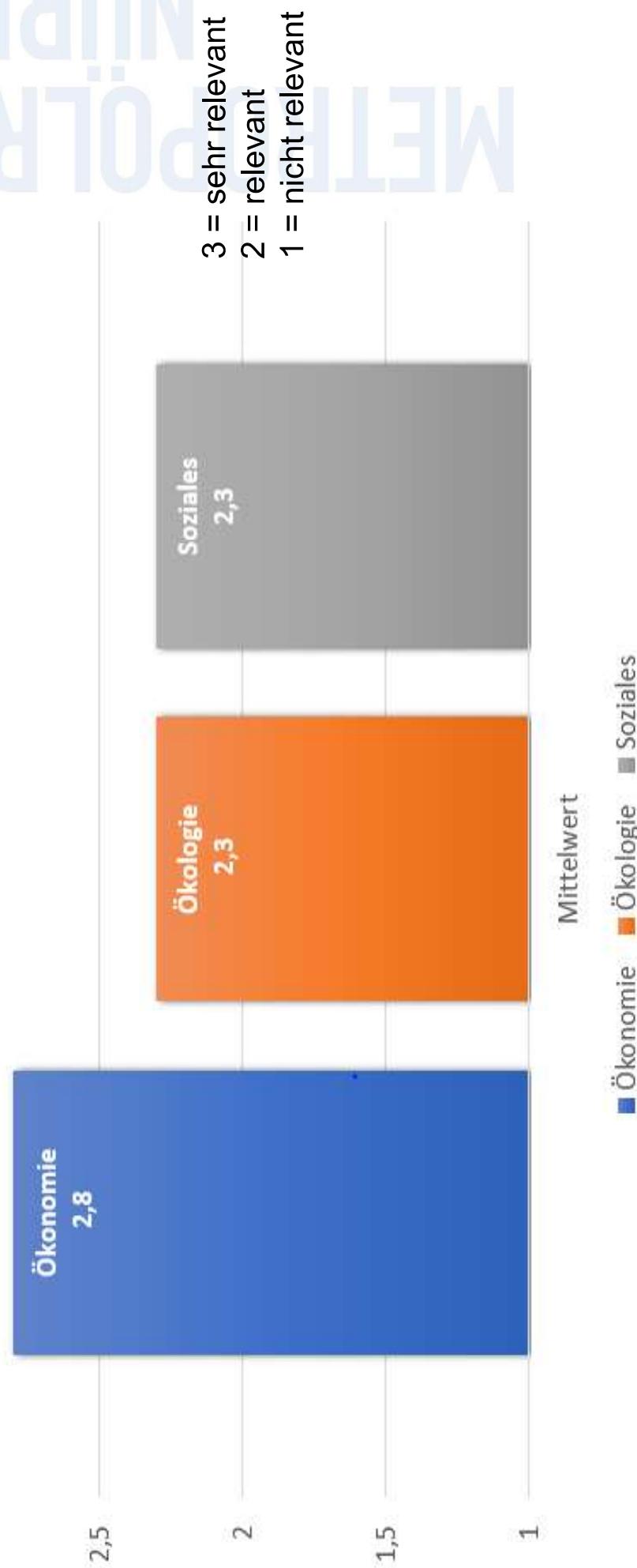
Anteil der Kommunen mit Stellen, die sich mit Umweltschutz, Fairer Handel oder Nachhaltigen Entwicklungszielen beschäftigen



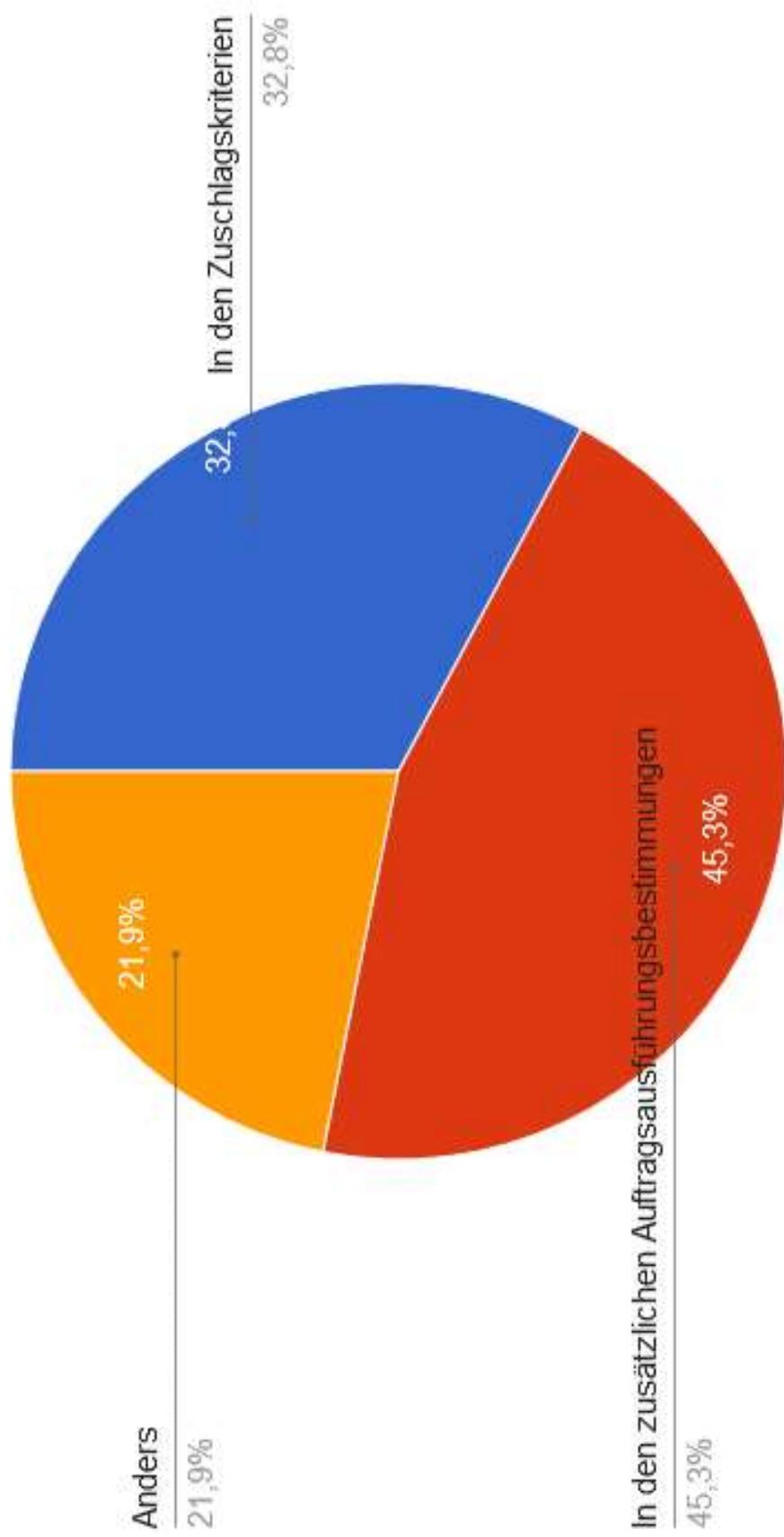
* Angabe: absolute Häufigkeiten; n=102

* Angabe: in Prozent; n=98

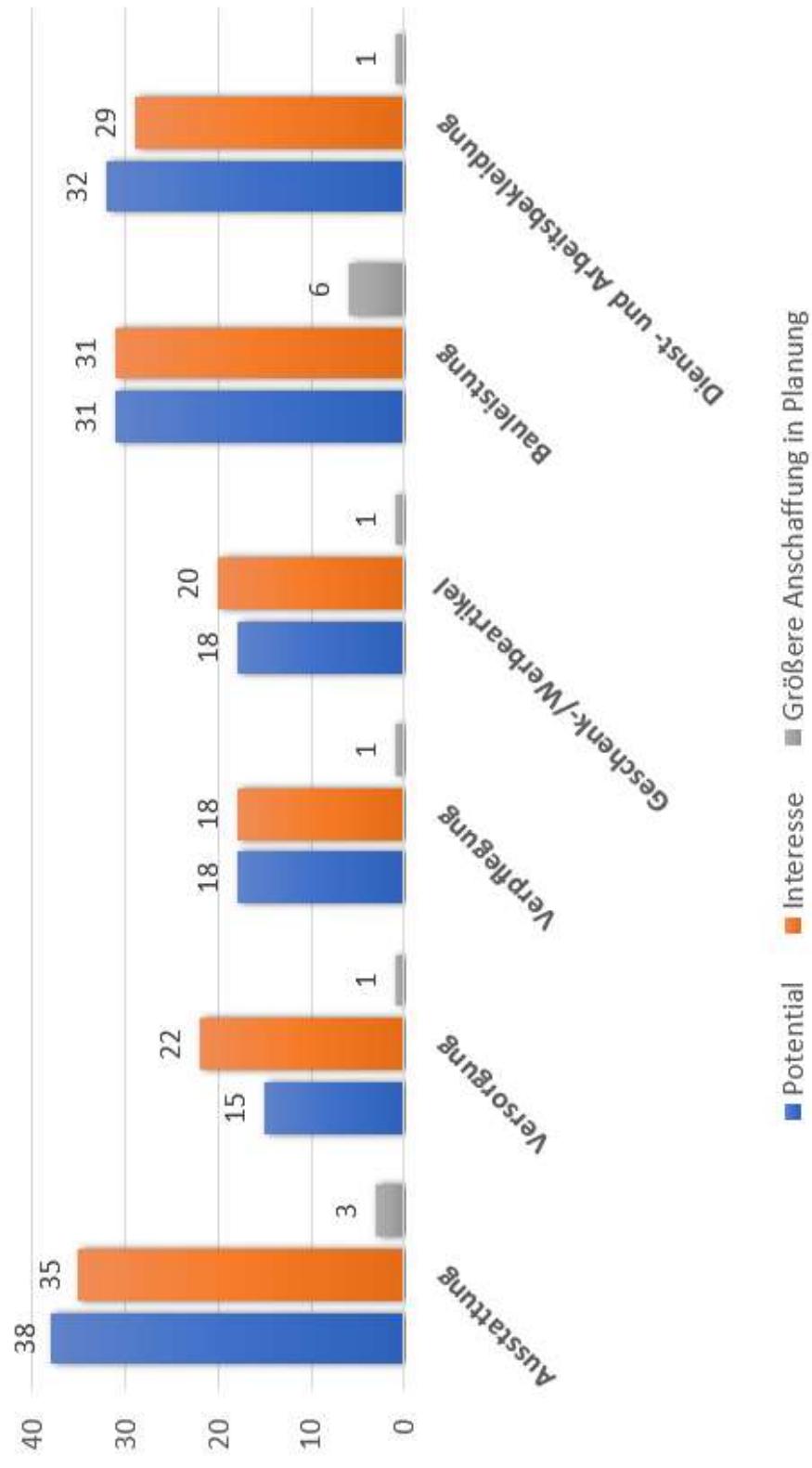
Relevanz der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Beschaffung



Verankerungsort der sozialen Kriterien/Umweltschutzkriterien in Ausschreibungen

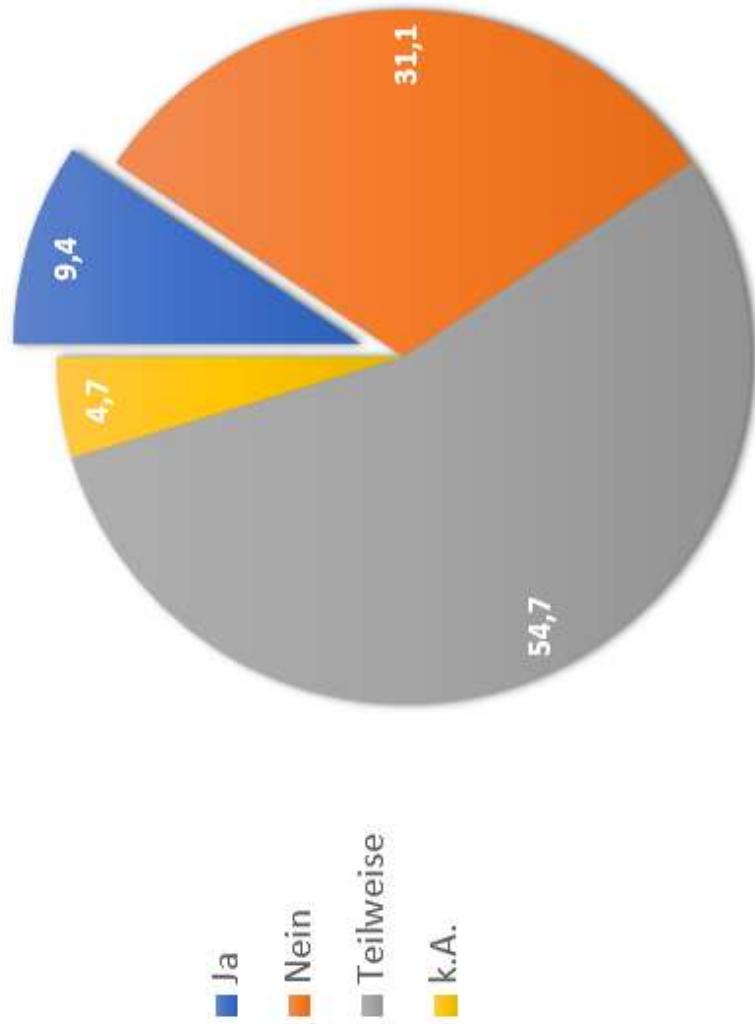


Produktgruppen mit hohem Potenzial für nachhaltige Beschaffungen

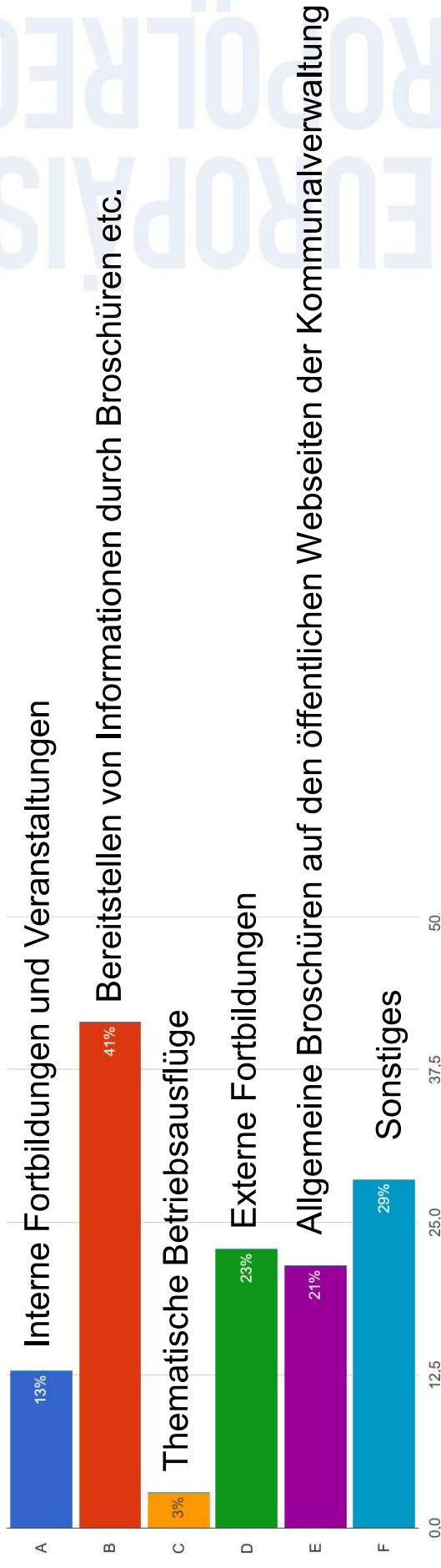


Kenntnisstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kommunen

Wissen Mitarbeiter, wie sie diese Umwelt-/Sozialstandards
durchführen können?



Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung des Verständnisses von nachhaltiger Beschaffung bei MitarbeiterInnen



Welcher Beratungs- und Unterstützungsbedarf besteht?

Informationen: Gütezeichen und ihre Bedeutung, Anbietern und Herstellern SDG, Grundlagen nachhaltiger Beschaffung

Fort-/Weiterbildung: Vergaberichtlinien, Grundlagen nachhaltiger Beschaffung, Gütezeichen, SDGs

Austausch/Vernetzung: Produkte, Anbieter und Hersteller, Vergaberichtlinien, SDG
Begleitung Modellprojekte: Grundlagen, Produkte, Vergaberichtlinien,

Wichtige Zusammenhänge

- Das Vorhandensein von Personalstellen, die schwerpunktmäßig zu Nachhaltigkeit arbeiten, hat einen entscheidenden Einfluss auf die Bedeutung des Themas in Kommunen
- Die Größe der Kommune (gemessen an Mitarbeiterzahl) hat einen Einfluss auf die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit - größere Kommunen sind weiter fortgeschritten als kleinere.
- Auch das Engagement in der Fair Trade Town Kampagne hat positiven Einfluss auf die kommunalen Zielsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit
- Beschlussfassungen stärken den Beschaffern den Rücken, um ökologische Kriterien in der konkreten Beschaffung auch zu berücksichtigen
=> haben jedoch keinen signifikanten Einfluss auf die Existenz von Beschaffungsordnungen

Nächste Schritte -

- Berücksichtigung der Ergebnisse in der Ausgestaltung der Broschüren (Factsheetssammlung)
- Berücksichtigung der Ergebnisse in der Aufarbeitung der Guten Praxisbeispiele auf der Webseite; (1. Beispiele Textilien), Ansprache aktiver Kommunen als Praxisbeispiele
- Berücksichtigung der Ergebnisse in der Formatwahl der Fortbildungen, Präsenzformate, Webangebote langfristig etablieren
- Berücksichtigung der Ergebnisse in der Themenwahl der Fortbildungen (Büromaterialien, Textilien, Rechtliche Rahmenbedingungen), mögliche Kooperation mit dem neuen Netzwerk nachhaltiges Bauen
- Empfehlung der Festlegung des Zielkorridors auf die Produktgruppe Textilien

Gefördert von

mit Mitteln des